

Der Stemmclub Bavaria hat sich aus der Kraftdreikampf-Bundesliga zurückgezogen

Bavarianer starten jetzt mit zwei Teams in der Bayernliga

„Erste“ beim Auftakt in Frauenau Zweiter – Daniel Ginzinger bester Heber



Der Star des Abends: Daniel Ginzinger

Neuanfang beim Stemmclub Bavaria: Die Landshuter haben ihre Staffel aus der 1. Bundesliga zurückgezogen und greifen nun mit zwei Teams in der Bayernliga zur Hantel. Und das mit Erfolg: Zum Saisonauftakt landete die „Erste“ in Frauenau hinter dem ESV Neuaubing auf dem zweiten Platz. Die „Zweite“ belegte den sechsten Rang.

Der Wechsel aus der 1. Bundesliga in die Bayernliga ist ein schmerzlicher Einschnitt für den Landshuter Traditionsverein, obwohl er längst überfällig war. Mit nur einer zweijährigen Unterbrechung (1989, 1990) mischte der Stemmclub Bavaria seit 1981 im Oberhaus des deutschen Kraftdreikampfs erfolgreich mit. Nach den Worten des Vorsitzenden Hoidn strebt der sechsfache deutsche Mannschaftsmeister im Dreikampf und vierfache Titelträger im Bankdrücken nun eine „Rundumerneuerung“ an. Als ausschlaggebende Gründe nannte er zum einen die Überalterung der Staffel, zum anderen die für einen Kleinverein doch beträchtlichen Kosten, zumal sich für diese Sportart kein Sponsor finden lässt.

Sechs bayerische Vereine standen sich zum Auftakt der Bayernliga in Frauenau gegenüber. Als klarer Sieger aus dieser Begegnung ging der ESV Neuaubing hervor, der die

erste Staffel des Stemmclubs mit 1214,56:1149,69 Wilkspunkten distanzierte. Das zweite Bavaria-Team landete mit nur 3,78 Zählern Rückstand gegenüber KSC Frauenau auf dem 6. Tabellenrang.

Herausragender Heber der gesamten Veranstaltung war Bavaria-Abteilungsleiter Daniel Ginzinger mit 438,63 Relativpunkten vor dem Neuaubinger Sebastian Kaindl (437,01) und dem Oberölsbacher Jewgenij Kondraschow (426,87).

Stemmclub-Boss Bernhard Hoidn, der ausschließlich Nachwuchskräfte an die Hantel schickte, zeigte sich angetan vom Einsatzwillen seiner Schützlinge. Grund zum Feiern hatte Dennis Feitz, der erstmals im Dreikampf die 500 kg-Marke knackte und Florian Tikwe als Vorzeigethlet der zweiten Staffel. Die Wettkampfleitung oblag Kampfrichter Klaus Semsch.

Tabellenstand der Bayernliga: 1. ESV Neuaubing (1214,56), 2. STC Bavaria 20 Landshut I (1149,69), 3. SC Oberölsbach (1085,65), 4. KSC Puch (1067,07), 5. KSC Frauenau (1034,12), 6. STC Bavaria 20 Landshut II (1030,34).

Ergebnisse des STC Bavaria 20 Landshut I (1149,69 kg relativ): Ginzinger Daniel 722,5 kg (Kniebeuge 285/Bankdrücken 180/Kreuzheben 257,5-rel. 438,63); Feitz Dennis 500 kg (170/115/215/215-rel. 364,65); Prokopov Victor 497,5 kg (200/102,5/195-rel. 346,41).

Ergebnisse des STC Bavaria 20 Landshut II (1030,34 kg relativ): Tikwe Florian 510 kg (205/125/180- rel. 363,07); Krüger Lars 572,5 kg (200/145/227,5- rel. 342,36); Feldbusch Eugen 480 kg (195/115/170- rel. 324,91); Einsiedl Ludwig 305 kg (110/75/120- rel. 193,74)

Dr. Karl Greiner